

Investitionsstandort Kroatien – dargestellt am Beispiel ausgewählter Kompetenzcluster

Verfasser: Marko Ljubic / Betreuer: Prof. Dr. Rolf Jakobi



Aufgabenstellung:

- Untersuchung Kroatiens als wachsender, jedoch relativ unbekannter Markt für deutsche Unternehmen
- Darstellung der erforderlichen Kenntnisse der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Umgebung sowie der Kompetenzstandorte im Land

Wie sind mit Kroatiens charakteristischen Ressourcen Wettbewerbsvorteile zu erzielen?

Zielsetzung:

- ➔ Investitionsbedingungen und Besonderheiten des Landes aufzeigen
- ➔ Mit Hilfe einer Clusterbetrachtung die spezifischen Kompetenzen ausgewählter Städte und Regionen darstellen



Gliederung



- 1 Einführung**
 - 1.1 Untersuchungsgegenstand
 - 1.2 Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit
- 2 Theoretische Grundlagen**
 - 2.1 Ausländische Direktinvestitionen (ADI)
 - 2.2 Clusterkonzept zur Bestimmung des Standortvorteils
- 3 Investitionsstandort Kroatien**
 - 3.1 Allgemeine Landesinformationen
 - 3.2 Wirtschaftslage in Kroatien
 - 3.3 Politische, rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen
 - 3.4 Arbeitsmarkt
 - 3.5 Kapitalmarkt
 - 3.6 Anreiz und Fördermittel
- 4 Kompetenzcluster in Kroatien**
 - 4.1 Logistik
 - 4.2 Biotechnologie
 - 4.3 Solar- und Windenergie
 - 4.4 Weitere Kompetenzcluster in Kroatien
- 5 Ausblick**



Wesentliche Erkenntnisse



- ➡ Seit Beginn der EU-Beitrittsverhandlungen (2005) ist Kroatien stärker in das Interesse ausländischer Investoren gerückt
- ➡ Attraktivität des Standorts Kroatien wird durch zahlreiche Regierungsinitiativen weiter gesteigert
- ➡ Es besteht noch Reformbedarf, insbesondere im Rechtssystem
- ➡ Kroatiens geostrategische Lage und der schnelle Ausbau der Verkehrsinfrastruktur machen das Land als Logistikstandort besonders interessant

